



Rundblick MAINSTOCKHEIM



Jahrgang 2013, Ausgabe 5

& Umgebung, mit amtlichen Nachrichten

Kostenlos an Haushalte und Firmen



Hier kocht der Geyer!

Sie kennen doch die Geschichte vom Propheten im eigenen Land ... Aber natürlich hinkt dieser Vergleich wie fast jeder. Denn das Restaurant Geyer ist im Ort sehr bekannt. Dennoch, liebe Leserin, lieber Leser – waren auch Sie schon mal drin, haben die Küche probiert, den Service erlebt?

Für die einen Mainstockheimer ist es kontinuierlich interessante, hervorragende Küche bis hin zum Besonderen – für die anderen schlicht unbekanntes, nie oder kaum betretenes Terrain.

Denn der Prophet im eigenen Lande ... Dazu kommt ja noch, dass der Mainstockheimer an sich ein wenig eigen ist und von Natur aus zuweilen etwas zurückhaltend und vielleicht denkt: Klar, da gibt es eine Gaststätte, aber die ist ja im Sportlerheim. Klar auch, dass sich inzwischen herumgesprochen hat, dass Sportlerheim nicht gleich Bier und Bockwurst ist. Aber deswegen muss man ja nicht hin, oder? Gibt ja noch andere Gaststätten außerhalb ...

Seit Mai dürfte „der Geyer“ einigen mehr bekannt sein, nicht nur in Mainstockheim und Umgebung, sondern frankenweit. Bis hinter Aschaffenburg und Schweinfurt wissen die Leute nämlich jetzt: der Martin Geyer in Mainstockheim kocht ausgezeichnet!

Martin Geyer war nämlich im Mai beim Fernsehsender TV touring, und da in der wahrscheinlich beliebtesten Sendereihe „Frankens gut Köche“.

Norbert Hufgard, Moderator und Geschäftsführer, hatte vom Restaurant Geyer gehört, hatte dem vorab einen Besuch abgestattet und daraufhin den Koch sofort in seine Sendung eingeladen. Und er stellte am Anfang gleich klar, wo das Restaurant Geyer einzuordnen ist. Das sei, so Hufgard, nicht nur ein „Geheimtipp“, wo es ihm „phantastisch geschmeckt“ habe, sondern das Restaurant Geyer in Mainstockheim sei „ganz großes Kino“! Und Hufgard weiß, wovon er redet, schließlich sind er und sein Redaktionsteam ununterbrochen in Franken unterwegs, um tatsächlich die Besten in der Sendereihe „Frankens gute Köche“ zu präsentieren.

Wer die Sendung gesehen hat, hat nicht nur einen hervorragenden Koch erlebt, sondern auch einen äußerst unterhaltsamen Martin Geyer, der neben dem Zubereiten und Kochen kurzweilig plauderte, informativ erläuterte, geschickt Wissenswertes zu Küche & Kochen von sich gab und dabei auch manchen Schmunzler beim Zuschauer provozierte.

Martin Geyer war derart souverän und „in seinem Element“, das der Profi-Moderator Hufgard hin und

wieder Mühe hatte, auch mal entsprechend zu Wort zu kommen.

Wer also – vor allem von den Mainstockheimern – die Sendung nicht gesehen hat, hat tatsächlich etwas verpasst: nämlich großes, unterhaltsames und kurzweiliges „Mainstockheimer Koch-Kino“ im Fernsehen! Denn Martin Geyer war kein Koch-Gast, der nur auf die Fragen des Moderators antwortete, sondern einfach drauflos erzählte, was ihm wichtig und mitteilenswert ist, z. B. dass seine Frau Franziska nicht nur im Restaurant im Service arbeitet, sondern selbst auch Köchin und wahre „Dessertkünstlerin“ bis hin zu Kuchen ist.

Martin Geyer kochte gebratenes Zanderfilet auf Bärlauchnudeln mit Spargelgemüse. Dabei mal etwas weg vom Traditionellen, etwas „moderner und frischer“, obwohl er „Omas Küche“ natürlich schätze und daraus auch viel praktiziere.

Bei Zubereiten und Kochen gab es natürlich den einen oder anderen kleinen Tipp vom Profi:

∴ Wie der selbstgemachte Nudelteig die richtige Konsistenz erhält

∴ Warum man frische, selbstgemachte Nudeln nicht mit kaltem Wasser abschrecken sollte

weiterlesen auf Seite 2



ROLLADEN

GLUFKE
G m b H

Moderne Bauelemente

● Rollläden	● Alu-Rollläden	● Fenster
● Haustüren	● mit Lamellenblende	● Vordächer
● Markisen	● Insektenschutz	● Garagentore

Meisterbetrieb · 97320 Mainstockheim · An der Ziegelhütte 7
www.rolladen-glufke.de

(0 93 21) 21 00-0 · Telefax 21 00-16



MAIN APOTHEKE
Mainstockheim
Tel. 0 93 21 / 92 94 30

Tensimed pH 5,5
Waschlotion

Spender 250 ml + Nachfüllpack 1000 ml
im Set nur 9,90 €

Fortsetzung von Seite 1

Wie man Nudeln beim Auflegen auf den Teller attraktiv drehen kann.

Warum etwas Zitrone den Spargel „unterstützt“.

Wie und wann man Fisch am besten würzt.

Wie man mit Rettichsprossen „zaubern“ kann. Und vieles mehr.

Nebenbei erfuhr man, dass der Bärlauch im Restaurant Geyer stets frisch aus dem eigenen Garten kommt, und er generell größten Wert auf Frische legt.

Kurzum – eine pure, authentische Kochshow, garniert mit bester Unterhaltung.

Wer sich die Sendung im Internet ansehen möchte: www.tvtouring.de, dort auf Mediathek gehen, „Frankens gute Köche“, oder im Suchfeld „Martin Geyer“ eingeben.

Dann werden Sie selbst feststellen: unsere Fußballmannschaften spielen zwar gut und beachtlich bis hin in der Kreisliga – im Sportlerheim aber wird Landesliga gekocht!

Text: Volkmar Röhrig

Fotos: tv touring

TV touring

- Einer der ersten privaten, regionalen Fernsehsender in Bayern
- Gegründet 1987, seit 1988 in Würzburg auf Sendung
- Seit 1990 mit eigenem Programm, auch in Aschaffenburg und Schweinfurt
- Potentielle Reichweite: 350.000 Zuschauer



Restaurant Geyer
Zum Wohlfühlen für Gaumen und Seele

Di-Sa ab 16 Uhr
So und Feiertag ab 10 Uhr
Montag Ruhetag

Albertshöfer Str. 14
Tel 09321 - 92 51 667

Ab sofort wieder täglich erntefrischen, fränkischen

Spargel
in bester Qualität

Direkt ab Hof
Dieter Henftling, Hauptstr. 65
Straßenverkauf an der Scheune beim Roadhouse Mo-Sa 10-13
Telefonische Bestellung unter Tel. 0 93 21 - 58 94 (AB)

Rezept
Zanderfilet auf Bärlauchnudeln mit Spargelgemüse

Zutaten für den Nudelteig

250g Mehl | 2 Eier | 1 Bund Bärlauch
2 Esslöffel Wasser

Zubereitung des Nudelteigs

1 Bärlauch mit den 2 Esslöffeln Wasser klein mixen. Das Mehl auf eine Arbeitsfläche geben, in der Mitte eine Mulde machen. Die Eier und den gemixten Bärlauch hinein geben und mit dem Mehl vermengen. Den fertigen Teig in Folie wickeln und an einem kühlen Ort 1 Stunde ruhen lassen.

2 Den Nudelteig mit der Nudelmaschine walzen – erst große Stärke, dann immer feiner werden.

3 Die Nudelplatten durch die Nudelschneiderwalze lassen und auf ein gemehltes Blech geben, sodass die Nudeln nicht zusammen kleben können. Achtung, die Kochzeit bei frischen Nudeln ist geringer als bei getrockneten.

Zutatenliste für das Spargelgemüse und den Fond

2 Pfund Spargel (Spargelschalen für den Fond aufheben) | Weißwein zum Ablöschen | Zwiebelwürfel aus einer ½ Zwiebel | Sahne | ½ Zitrone | Salz | Zucker | Stückchen Butter | Wasser

Zubereitung des Spargels

1 Spargel schälen. Mit den Spargelschalen, der Zitrone, Salz, Zucker und der Butter einen Fond kochen. Spargelschalen nach dem Kochen abseihen und den Fond auffangen.

2 Den geschälten und geschnittenen Spargel in einer Pfanne leicht anbraten, mit etwas Weißwein und dem Spargelfond ablöschen, mit Salz würzen und auf kleiner Stufe reduzieren lassen. Die Festigkeit des Spargels beachten – der Spargel sollte noch etwas Biss haben.

Zutaten für das Zanderfilet

800-1000g Zanderfilet | Salz | etwas Zitronensaft

Zubereitung des Zanders

1 Den Zander salzen, mit Zitrone säuern, melieren und auf der Hautseite anbraten.

Anrichten

Nudeln aus dem gekochten Wasser abseihen, kurz abtropfen lassen und auf den Teller geben. Das Spargelgemüse und den gebratenen Zander darauf anrichten.

Guten Appetit
wünscht Ihr Martin Geyer

www.sparkasse-mainfranken.de

JE EINFACHER DAS GELD, DESTO EINFACHER DIE WELT.

Das Sparkassen-Girokonto: das Konto, das einfach alles kann.

Sparkasse Mainfranken Würzburg

**Theresa I
Neue Weinprinzessin**



Der Mainstockheimer Weinadel hat eine neue Weinprinzessin

Im Rahmen einer feierlichen Verabschiedung von Laura I. wurde am 26. April 2013 in unserem Rathaussaal Theresa I. als neue Weinprinzessin von Mainstockheim inthronisiert.

Der scheidenden Weinprinzessin Laura I. wurde vom Vorstand des Weinbauvereins, Reiner Knott, von Bürgermeister Karl-Dieter Fuchs und vom stellvertretenden Kreisvorsitzenden Robert Finster für ihr engagiertes Eintreten für den Weinort Mainstockheim gedankt und für die Zukunft alles Gute gewünscht.

Laura Voit ließ in einem kurzweiligen, launigen Vortrag ihre Zeit als Weinprinzessin Revue passieren und unterstrich ihre Abschiedsrede mit einer vielsagenenden Diashow. Zum Höhepunkt der Veranstaltung übergab Laura I. ihre Krone an Theresa I. und wünschte dieser für die Amtszeit alles Gute.

Theresa Halbig wohnt seit 17 Jahren in Mainstockheim, studiert derzeit Politik und Sozialwissenschaften an der Universität Würzburg und hat bereits Erfahrung sammeln können bei ihren deutsch-englischen Führungen durch Kitzingen.

Wir wünschen der neuen Weinprinzessin alles Gute und viele tollen Erfahrungen im Ehrenamt!

Text: Weinbauverein Mainstockheim

Foto: Heiner Tebbe



Hiermit möchten wir uns bei allen Nachbarn und Anwohnern für das Verständnis während der Bauarbeiten an der Außenanlage unserer Pension bedanken. Die Verkehrsbehinderungen und Lärmbelästigungen, welche leider unvermeidbar waren, möchten wir entschuldigen.

Durch Lieferschwierigkeiten und die aufeinander folgenden Feiertage sahen wir uns gezwungen, mit einer

Sondergenehmigung am 9. Mai zu arbeiten. Für dieses Entgegenkommen aller, der Gemeinde und Herrn Bürgermeister Fuchs für seine Unterstützung, während der Bauphase ebenfalls ein herzliches Danke.

Ihre Pension am Weinberg

Annett Passarge
Mühlweg 43, Mainstockheim
Tel. 09321 9277074, Fax -9277075
info@pension-am-weinberg.com
www.pension-am-weinberg.com

Pension am Weinberg

**SCHILLING
TRANSPORT GmbH**

KÜHLTRANSPORTE

97320 Mainstockheim
Mühlweg 78
Telefon: 09321 / 91 96 0
Telefax: 09321 / 91 96 18

frieder@schilling-mainstockheim.de

LOBLEIN Löblein GmbH & Co. KG
An der Ziegelhütte 16
Telefon 0 93 21 / 92 13 00

SANITÄR & HEIZUNG

SANITÄR · GAS · WASSER · HEIZUNG · SOLAR

Sitzung des Gemeinderates am 7. Mai

Tagungspunkte (Auswahl)

:: Sanierung der Friedhofsmauer der evangelisch-lutherischen Kirche. Der TOP wurde in die nichtöffentliche Sitzung verlagert.

(Anmerkung der Redaktion: Wir berichten in der nächsten Ausgabe ausführlich über den Zustand der Friedhofsmauer sowie die Sachlage zur Sanierung)

:: Antrag auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung für das Open-Air 2013. Der Gemeinderat beschließt, der Burschenschaft Mainstockheim e.V. eine Ausnahmegenehmigung zu erteilen. Es werden dabei folgende Veranstaltungszeiten festgesetzt:

Ende der Musik: 01:30 Uhr

Ende Ausschank: 02:00 Uhr

Ende Veranstaltung: 03:00 Uhr

(Siehe auch Termine letzte Seite)

:: Änderung des Flächennutzungsplanes – Ausweisung von Sondergebietsflächen (SO) Wind mit Ausschluss- und Konzentrationswirkung / Flugsicherung. Mainstockheim befindet sich im Anlagenschutzbereich der Navigationsanlage Würzburg (Standort Rottenbauer), Einzugsbereich Flughafen Frankfurt. Eine Neubewertung aufgrund eingehender Untersuchungen der Flugvermessungsberichte durch die Deutsche Flugsicherung hat ergeben, dass Mainstockheim zu ca. 100 % in diesem Korridor liegt und weitere Windenergieanlagen nicht mehr zulässig sein dürften. Die Flugsicherung hat nach eigener Auffassung hier keinen Handlungsspielraum; die Stellungnahme ist nach dortiger Einschätzung ein K.O.-Kriterium für die gemeindliche Bauleitplanung.

(Anmerkung der Redaktion: Eine Erläuterung dieser Situation bringen wir in der nächsten Ausgabe)

CHARIVARI

Die Muntermacher-Mainfranken-Tour gastiert am Mittwoch, den 12. Juni in Mainstockheim auf dem Festgelände am Main / Wohnmobilstellplatz!

GENERALI DEUTSCHLAND

· Vergleich macht reich
· Vertrauen bewahren
· Beiträge sparen
Also worauf noch warten???

Bezirkshauptagentur Richard Goller
Im Tännig 42, Mainstockheim
Tel. 09321-34253



Jubelkonfirmation am 28. April

Ein langer Zug führte am 28. April, dem traditionellen Sonntag „Kantate“ durch Mainstockheim vom Gemeindehaus zur St. Jakobskirche. 40 Jubilare waren das, die vor 25, 50, 60, 65 und 70 Jahren Konfirmation feierten. Viele wohnen längst nicht mehr in Mainstockheim oder in unserer Region, sind jedoch extra zu diesem Ehrenfest noch einmal nach Mainstockheim gekommen. Sie wurden von den sieben Konfirmanden, die am Palmsonntag eingesegnet wurden, begleitet. Der Gottesdienst wurde vom gemischten Chor der Sangesfreunde und dem

Posaunenchor musikalisch umrahmt. Pfarrer Claus Deininger predigte über Psalm 36, Vers 6 und 10, „Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen. Denn bei dir ist die Quelle des Lebens und in deinem Lichte sehen wir das Licht“.

Er betonte in seiner Predigt, dass die Jubilare über die langen, manchmal schwierigen Jahre immer wieder die unendliche Güte Gottes in ihrem Leben erfahren haben. Die Kraft Gottes und sein Licht seien stärker als die dunklen Wolken, die den Blick auf

Gottes Gnade verstellen.

Beim gemeinsamen Mittagessen und Kaffee trinken fand ein angeregter Gedankenaustausch der Jubilare statt.

Josef Gerspitzer

Foto (Sylvia Zepfer): Sonnenschein überstrahlte die große Gruppe der Jubiläumskonfirmanden mit Pfarrer Claus Deininger (links) nach dem Gottesdienst auf der Freitreppe vor der St. Jakobskirche. Einer der neuen Konfirmanden trug das Kreuz voraus.

Charivari – „Das Radio zum Anfassen“ kommt nach Mainstockheim!

Charivari macht wieder eine Woche Live-Radio aus dem Wohnmobil, dieses Jahr mit dem fahrenden Biergarten der Würzburger Hofbräu! Charivari-Muntermacher Daniel Pesch und seine neue Kollegin Nina Kronewald gehen vom 10. bis 15. Juni auf Mainfrankentour. „Wir machen eine Woche lang alles im Expocamp-Wohnmobil!“

„Das ist auch der Sinn der Mainfrankentour“, betont Nina Kronewald. „Wir können ganz locker mit den Menschen ins Gespräch kommen. Außerdem freue ich mich auf die schönen Ortschaften. Dieses Jahr geht es von Margetshöchheim über Lohr, Mainstockheim und Höchberg nach Oberpleichfeld. Am 15. Juni steigt die Abschluss-Party in Marktheidenfeld.“ Morgens senden, abends feiern – mit Freibier und Gratis-Grillwürstchen.

Jeden Tag senden die Charivari-Muntermacher von 5:30 Uhr bis 9 Uhr live aus dem XXL-Wohnmobil. Ab 17 Uhr wird kräftig gefeiert. „Die Würzburger Hofbräu bringt nicht nur Bänke und Tische mit, sondern auch eine große Ladung Sternla-Freibier“, verspricht Daniel Pesch. Dazu gibt es Grillbratwurst – mindestens 200 Gratiswürste werden pro Ort gegrillt! Die Empfehlung von Moderatorin Nina Kronewald: „Kommen Sie also rechtzeitig!“

Bürgermeister-Quiz und Mini-Pisa-Test

Wie im letzten Jahr müssen sich die Rathaus-Chefs dem Bürgermeister-Quiz stellen und zeigen, wie gut sie ihren Ort wirklich kennen. Auch werden Schulklassen ins Wohnmobil zum Mini-Pisa-Test eingeladen.

MODE
feeling
Kitzingen
Ritterstraße 9
Tel. 09321/4853

SERVICE PFAFF
gehört für uns einfach dazu!

Reparatur aller Fabrikate

näher heißt sicher

WOHLFART
PFAFF Nähzentrum
Kitzingen-Marktstr.11 ☎ 09321/4607

Susanne Fliher
Kosmetik & med. Fußpflege
0160 / 25 38 241 · Hauptstr. 70
Termine nach Vereinbarung!
(Kassenzugelassen)

Gepflegte Füße laufen besser

Praxis für Physiotherapie
Werner Braun

Hauptstr. 70-72, Mainstockheim
09321 92 22 13
In guten Händen!



Wir bedanken uns bei unserer Mainstockheimer Kundschaft für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit!

Kaminkehrermeister Christian Endres (links) und Bezirkskaminkehrermeister/ Bezirksbevollmächtigter Michael Pfister

Alfred Schnabel neuer Leiter der Sanitätsbereitschaft

Die Sanitätsbereitschaft Mainstockheim/Buchbrunn hat einen neuen Vorsitzenden, den bisherigen Stellvertreter Alfred Schnabel aus Buchbrunn.

Zur stellvertretenden Vorsitzenden wurde Andrea Finger aus Kitzingen gewählt, ebenfalls langjährige Notfallseelsorgerin.

Alfred Schnabel ist unter anderem der Mitbegründer der Fachbereichs Notfallseelsorge beim Bayerischen Roten Kreuz im Landkreis Kitzingen und konnte diesen Bereich der Sanitätsbereitschaft Mainstockheim-Buchbrunn angliedern. So hat die Feuerwehr Mainstockheim durch seine Vermittlung auch ein Einsatzfahrzeug für die Notfallseelsorge Kitzingen.

Die Bereitschaftsmitglieder sind als Kriseninterventionsberater für betroffene Menschen nach belastenden Ereignissen eingesetzt. Das Meldebild der Einsätze erstreckt sich vorwiegend auf die Unterstützung der Polizei beim Überbringen von Todesnachrichten, bei Verkehrsunfällen mit Todesfolge oder erfolglosen Reanimationen. Zusätzlich stehen sie für ihre Kameraden als Ansprechpartner zur Verfügung.

Die Aufgaben und Zuständigkeiten der Sanitätsbereitschaft wurden in den vergangenen Jahren eingeschränkt, da nur professionell medizinisch geschulte und geübte Mitarbeiter die neuen bundesweiten Einsatzrichtlinien erfüllen können.

Umso mehr ist der Bereich der Not-

fallseelsorge ein wichtiges Standbein. Nach über 30jähriger Bereitschaftsleitertätigkeit stellte Christian Müller sein Amt als Vorsitzender zur Verfügung. Müller kümmert sich auch weiterhin um die Gerätschaften in der Unterkunft.

Der neue Vorsitzende Alfred Schnabel dankte Christian Müller für sein langjähriges Engagement. 1981 übernahm Müller den Posten von Peter Emsberger. Seitdem haben sich die Aktivitäten erweitert. Neben den sanitätsdienstlichen Aufgaben, wie das Absichern der Weinfeste, ist im Jahr 2007 eine neue Aufgabe dazugekommen. Die Bereitschaft Mainstockheim/Buchbrunn nimmt seitdem Betreuungsaufgaben wahr. Sie ist als Unterstützung in die Schnelleinsatzgruppe Betreuung der Sanitätsbereitschaft II Kitzingen eingegliedert. So konnte die Eigenständigkeit erhalten bleiben.

Der erst vor kurzem neu gewählte Kreisbereitschaftsvorsitzende des Bayerischen Roten Kreuzes, Carsten Droll aus Großlangheim, überbrachte dem scheidenden Vorsitzenden Müller die Dankesgrüße des Kreisverbandes und ermutigte den Vorsitzenden Schnabel für seine neue Aufgabe.

Josef Gerspitzer

Foto (Andrea Finger): Unser Bild zeigt (von links) Andrea Finger, Carsten Droll, Alfred Schnabel und Christian Müller.

Herzlichen Dank allen, die unserer lieben Mutter und Schwiegermutter, herzensguten Oma und Uroma

Maria Ergang
geb. Poschner

die letzte Ehre erwiesen haben und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben. Einen besonderen Dank an Herrn Pfr. Deininger.

Dagmar Lüttich u. Familie Dieter Ergang u. Familie
Erich Ergang u. Familie Reinhard Ergang u. Familie



Herbert Scholz

* 16.09.1920 † 31.03.2013

Danke

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und uns ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dr. Bauer für seine tröstenden Worte.

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

Christl Klotzbücher mit Familie

MICHAEL P FISTER

Bezirkskaminkehrermeister

Stangenbrunnenweg 22

97318 Kitzingen

Tel.: 09321/24659

Fax: 09321/24693



Wenn der Mensch den Menschen braucht ...
Bestattungen Glögger
Ihr Bestatter in Kitzingen und Umgebung

Alfons Glögger
Bestattermeister

Luitpold-Baumann-Str. 12
97337 Dettelbach
Tel 0 93 24 - 9 98 30
info@alfongsgloeggler.de

Vorsorge - Beratung - Betreuung

Über 250 Kunden in Mainstockheim vertrauen:
Runder Energiekosten sparen Sie...
Strom & Gas

EnergieZentrale-Franken TSB Marktbreit

Wir erledigen den Wechsel vollständig + kostenlos für Sie!

Karlheinz Pfeuffer Tel.: 09332 - 593 595
Schustergasse 3 Fax: 09332 - 593 459
97340 Marktbreit Mobil: 0171 - 37 90 504
Mail: TSBMarktbreit@me.com

Vereinbaren Sie Ihren kostenlosen Beratungstermin
Sie erreichen uns von Mo.-Fr. 9:00 - 18:00 Uhr

Böden in riesiger Auswahl

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 6:00 - 18:30 Uhr Sa. 9:00 - 15:00 Uhr
Nürnberger Straße 122
(Automeile/Gewerbegebiet-Ost)
97076 Würzburg
Tel.: 0931-2509980 Fax: 0931-25099850
www.holz-wiegand.com

Schiffboden Eiche rustikal
Oberfläche: wohnfertig geölt, 11,5 mm stark, 2,5 mm Nuttschicht, Klick-Verbindung
€/qm **29,99**

Vinylboden Eiche scotch
10 mm stark, HDF-Träger, Klick-Verbindung, inkl. Trittschalldämmung, Nutzungsklasse 31
€/qm **29,99**

Wiegand
Holz für Wohnen und Garten

Jäger der verborgenen Schätze

Geocaching – ein Hobby im Geheimen

Sie sind mitten unter uns! Sie haben Decknamen, sind ausgerüstet mit Hightech-Equipment oder Kompass und Karte und spüren Verstecke auf. Ein schneller Griff und ein Gegenstand wechselt den Besitzer... Was nach Agententhiller klingt, passiert tagtäglich rund um die Erde – auch in Mainstockheim!

Alles begann im Jahr 2000...

Das mit Satelliten arbeitende US-amerikanische Navigationssystem GPS (Global Positioning System), bisher vor allem der Armee vorbehalten, konnte plötzlich auch von der Öffentlichkeit genutzt werden, und das mit einer Ortungsgenauigkeit von wenigen Metern!

Um dessen Präzision zu testen, vergrub ein technikbegeisterter US-Bürger einen Eimer mit diversen Utensilien (CDs, Buch, Logbuch samt Stift u. a.) im Wald. Die Koordinaten des Verstecks veröffentlichte er im Internet und forderte auf, das Versteck (englisch: cache) zu suchen. Wer etwas herausnähme, müsse wieder etwas hineinlegen, so seine einfache Regel. Das Jagdfever begann – und löste einen Boom aus. Noch im selben Jahr wurden auf der Website www.geocaching.com 75 Caches weltweit veröffentlicht. Heute sind es über 1 Million in 220 Ländern!

Die Ausrüstung

Benötigt werden ein Internetzugang, die Meldung bei einer Geocaching-Website (z. B. kostenlos bei www.geocaching.com) und ein GPS-taugliches Gerät. Dies kann auch ein mobiles Navigationsgerät oder Handy mit entsprechenden Funktionen/Apps sein. Man kann alternativ mit Karte und Kompass bzw. Internetausdruck auf die Suche gehen (siehe Internetseite Geocaching-Blog.de).

Ich habe meine ersten Caches ohne Gerät gefunden. Ein wenig Karten- und Ortskenntnis, Orientierungssinn und Geduld beim Suchen führen auch zum Erfolg, versprochen!

Die Suche

Auf der Website werden die meisten Verstecke auf einer Karte (ähnlich wie bei GoogleMaps) als Symbol mit einer kleinen Kiste angezeigt. Dazu gibt

es Koordinaten, Beschreibung von Größe, Terrain und Schwierigkeitsgrad, ebenso einige Infos zum Ort oder andere Hinweise.

Mit diesen Informationen macht man sich auf die Suche. Findet man die Koordinaten, also Ort und Stelle, beginnt die eigentliche Suche, und die kann ganz schön nervenaufreibend sein.

Denn die oberste Regel unter den Geocachern lautet: Verstecke müssen geheim bleiben! Muggel, also Nichteingeweihte (in Anlehnung an die Nichtmagier in den Harry Potter Büchern), dürfen auf keinen Fall auf die Caches aufmerksam gemacht werden! Der Behälter wird also kaum für Jedermann sichtbar sein, sondern getarnt oder eben schwer erreichbar. Hat man ihn gefunden, trägt man sich mit seinem Decknamen nebst Datum und Uhrzeit ein, tauscht eventuell einen Gegenstand und versteckt das Ganze wieder so wie vorgefunden. Die Tauschgegenstände sind z. B. Ü-Ei-Figuren, Murmeln, Wäscheklammern und Playmobil-Figuren. Sogar Taucherflossen und BHs tummeln sich in entsprechend großen Caches.

Anschließend trägt man im Internet den Fund oder auch Nichtfund (Angabe wichtig für den Verstecker) mit Kommentar im Internet ein.

Die Behälter und Verstecke

Kleine Adressanhänger für Hunde, Filmdosen und PET-Flaschen, Frischhaltedosen, alte Munitionskisten und Tonnen – fast alles kann als Behälter dienen. Es wurden sogar Öfen und Mikrowellen als Verstecke akzeptiert. Damit diese Behälter nicht als Müll von einem Gemeindearbeiter eingesammelt oder zufällig von einem Wanderer entdeckt werden, müssen sie gut versteckt sein. Und das macht für mich persönlich den eigentlichen Reiz des Ganzen aus.

Wurzeln, Astgabeln, Mauerspalten und Leitplankenrinnen sind noch die simpelsten Verstecke. Kreative Cacher präparieren Tierattrappen, hohle Ziegel und Verteilerdosen. Manchmal erfordert das Erreichen der Caches auch spezielles Können oder Gerät. Bei Proficachern sind Kletterausrüstung, UV-Lampen und Schnorchel nicht selten.

Besonders trickreich sind die sogenannten Rätselcaches, bei denen man unter Umständen erst einmal die Koordinaten mittels Dechiffriercode oder Geschichtsrecherche herausfinden muss.

Die Regeln

Nicht jeder ist dem Geocaching wohlgesonnen. Von Vandalismus ist die Rede. Aber der verantwortungsvolle Umgang mit Natur, Privateigentum und Betretungsrechten sind Voraussetzung für die Genehmigung und Veröffentlichung eines neuen Caches. So werden Verstecke, die zu Schäden an Flora, Fauna oder Bausubstanz führen sowie ohne Genehmigung des Grundstückseigners gelegt werden, gesperrt oder gar nicht erst zugelassen.

Weiterhin dürfen sie kein Sicherheitsrisiko darstellen (z. B. auf Bahntrassen), müssen kostenlos sein (ohne Eintritt oder Fahrkarte zugänglich) und sollten nicht für Bomben oder anderweitig gefährlich gehalten werden.

Sinn und Zweck des Ganzen

Das muss jeder für sich herausfinden. Ich kann nur für mich sprechen. Geocachen befriedigt ungemein den Jagd- und Sammelinstitut, motiviert selbst den größten Wandermuffel, führt einen an sehenswerte Orte, vermittelt Historie und lädt Freunde und Bekannte zu ausgedehnten Spaziergängen ein.

Ach ja, eines noch...

Aber zurück zum Anfang: Auch in Mainstockheim und nächster Umgebung gibt es etliche Caches. Sollten Sie also einmal zufällig auf solch einen Behälter stoßen, so deponieren Sie ihn bitte wegen des Spiels wieder genauso sorgfältig.

Und wer weiß, vielleicht lauert schon ein Cacher betont unauffällig in nächster Nähe, scheinbar mit einer Naturbetrachtung oder seinem Schnürsenkel beschäftigt. Erkennen werden Sie ihn keinesfalls – denn um eine kreative Ausrede sind wir Cacher nämlich nie verlegen.

Text und Fotos: Marion Baden

Geocaching zum Kennenlernen:
Bei den Terminen auf Seite 8 finden Sie ein Schnupperangebot!



BURRLEIN
weine aus mainstockheim

Hauptstraße 149 97320 Mainstockheim
Telefon 09321/5578 www.burrllein.com

GARTENBAU CHRISTOPH

Gartenarbeiten
Wintervorbereitung

Krzystof Bas
Hauptstraße 56
Mainstockheim
0177-56 65 262

FUTTERMobil

Das war lecker!

Öffnungszeiten
Freitag 14-18.30
Samstag 9-15 Uhr
An der Synagoge 3
info@futtermobil.com

Maler- und Verputzergeschäft
Ernst Nuss GmbH

Sie möchten Heizkosten bis 60% sparen?
Wir helfen Ihnen dabei.
Einfach Termin vereinbaren!

Tel 65 09 Fax 49 58

Surfvergnügen auf www.mainstockheim.de im Bereich Tourismus.

Tourismus und Mainstockheim – das geht doch nicht zusammen; so wird jetzt vielleicht der ein oder andere Leser denken. Das Homepage-Team hat sich dennoch für diesen Begriff bei einem der fünf Hauptmenüs seiner Website entschieden und das aus gutem Grund.

Klicken Sie doch einmal auf www.mainstockheim.de/tourismus und Sie werden staunen, welch wahre Schätze sich unseren Gästen (aber nicht nur diesen) bieten.

Da finden sich unter „Sehenswert“ bebilderte Informationen und Hintergrundinformationen zu historischen Gebäuden, wie z. B. dem Ebracher Schloss, der St. Jakobskirche, der ehemalige Synagoge, u. a. die neugierig machen und immer wieder einen Besuch lohnen.

Die Menüpunkte „Natur erleben“ und „Am Main“ weisen auf die herrlichen Rad- und Wanderwege durch, in und



Entdecke Mainstockheim auf www.mainstockheim.de

um Mainstockheim hin, und zeigen den hohen Freizeitwert von Anlagen wie Yachthafen, Fähre oder Events wie unserem zertifizierten Weinfest. Interessant, und das nicht nur für Mobilisten, mögen auch die Rupriken „Wohnmobile“, „Essen und Trinken“ und Hinweise zur „Anreise“ sein. Dass in Mainstockheim „Kunst und Kultur“ einen hohen Stellenwert hat, ist den meisten weit über Mainstock-

heim hinaus durch die vielfältigen Aufführungen unserer herrlichen Chöre bereits bekannt, darüber hinaus gibt es weitere kreative Aktivitäten unserer Mitbürger, die an dieser Stelle eine gute Möglichkeit der Präsentation finden.

Und natürlich wird dem Weinort Mainstockheim mit dem Bereich „Wein“ Rechnung getragen. Sei es Weinbauverein oder Weinprinzessin,

Winzer oder Weinwanderwege, bis zu historischen Weinberglagen findet sich auf dieser Seite alles Wissenswerte zum Thema.

Noch was vergessen?

Ach ja, falls Sie noch Übernachtungsmöglichkeiten für Ihre Gäste suchen, gehen Sie auf „Übernachten“. Dort finden Sie die nötigen Informationen. Noch ein kurzer Hinweis:

Ihre Neueinträge, Ergänzungen oder Änderungsünsche zu bestehenden Artikeln nehme ich gern entgegen.

*Text: Gerda Hubel
Foto: Dr. Heiner Tebbe*

Gerda Hubel

- :: Diplom Kulturwirtin
- :: Beschäftigt beim Studentenwerk Würzburg
- :: Mainstockheimerin seit fast 17 Jahren
- :: Aktiv als Übungsleiterin im TV Mainstockheim
- :: Zuständig für die Pflege des Menüpunkts „Tourismus“

Gemeindliche Nachrichten

Rattenbekämpfung

Aufgrund aktueller Vorkommnisse hinsichtlich der Population von Ratten in Mainstockheim weisen wir Sie darauf hin, dass Essensreste nicht in der Toilette entsorgt werden dürfen, sondern ordnungsgemäß zu trennen und zu entsorgen sind.

Abfallentsorgungsgebühren

Zum 1. Juli ist die Zahlung der Abfallentsorgungsgebühren für das Kalenderjahr 2013 (01.01.–31.12.2013) fällig. Die Jahresbescheide vom 11.03.2013, bzw. später ergangene Gebührenbescheide, weisen den zum 1. Juli 2013 zu zahlenden Betrag aus („Zahlungsbetrag zum 01.07.2013“).

Sofern uns eine Einzugsermächtigung erteilt wurde, findet sich ein entsprechender Hinweis auf dem Bescheid. In diesem Fall wird der fällige Betrag zum 1. Juli 2013 automatisch vom angegebenen Konto abgebucht.

Für Selbstzahler sind auf dem Bescheid das Kassenzeichen und die Konten des Landkreises Kitzingen für die Überweisung (Konto bei der Sparkasse Mainfranken Würzburg, Konto-Nr. 42066506, BLZ 79050000 oder Konto bei der VR-Bank Kitzingen, Konto-Nr. 1933884, BLZ 79190000) angegeben.

Fragen zum Gebührenbescheid und Betrag? Wenden Sie sich an Tel. 09321/928-1202 (Frau Richmond) und 09321/928-1203 (Frau Koch).

Biotonne wöchentlich

Ab 13. Mai 2013 bietet die kommunale Abfallwirtschaft in den Sommermonaten wieder eine wöchentliche Leerung der Biotonne an.

Der verkürzte Leerungsturnus soll helfen, die Hygiene während der warmen Jahreszeit zu verbessern und damit allzu starke Geruchsbildung zu vermeiden.

Die wöchentliche Abfuhr kann auch Gartenbesitzern helfen, das üppig sprießende Grün schnell und ohne Zwischenlagerung zu entsorgen.

Am gewohnten Abfuhrtag der braunen Tonne ändert sich nichts. Ein Blick auf den Abfuhrkalender verrät die zusätzlichen Abfuhrtermine. Alle Mülltonnen und Gelben Säcke am Abfuhrtag bis spätestens 6:00 Uhr am Straßenrand bereitstellen.

Zusatzleerungen kosten nicht die Welt: Mit der Grundgebühr sind bereits 18 Leerungen der Biotonne pro Kalenderjahr bezahlt. Sind diese Inklusivleerungen ausgeschöpft, so kostet eine Zusatzleerung bei der 60-Liter-Biotonne 1,25 Euro. Bei der 120-Liter-Biotonne sind es 2,50 Euro. Noch Fragen? Tel. (09321) 928-1234 oder online unter www.abfallwelt.de.

Sonnwendfeuer und illegale Müllverbrennung

Bevor zur Sommersonnenwende wieder die Feuer brennen, gilt es für die Veranstalter einige Regeln beachten. Die Erfahrung zeigt leider, dass die Versuchung groß ist, Abfälle wie Fensterrahmen, Spannplatten, Plastiksäcke, Folien oder den alten Holzsaun auf diese Weise zu entsorgen.

Nur unbehandeltes Holz einsammeln und verbrennen. Anderes Material konsequent ablehnen. Wird „im Schutze der Nacht“ unerwünschtes Material angeliefert, sofort die Polizeiinspektion Kitzingen (Tel. 09321/1410) oder die Abfallberatung Landratsamt Kitzingen (Tel. 09321/9281234) informieren. Die Verursacher werden strafrechtlich verfolgt. Dabei droht ein Bußgeld von bis zu 5.000 € Wird der Verursacher nicht ermittelt, haftet der Grundstückseigentümer für die sachgerechte Entsorgung.

An Tiere denken, also das Material zum Verbrennen kurzfristig aufstellen. Damit wird verhindert, dass Vögel und andere Kleintiere es als Unterschlupfmöglichkeit oder Brutstätte nutzen.

MULTI - SERVICE
Meisterbetrieb - S. Ercan
Kitzinger
Schuh & Schlüsseldienst
Schildgravuren · Schleifarbeiten · Stempel
Schlüsselnotdienst
01 71 / 23 10 680
Tägl. 20.00–24.00 Uhr
E-Mail: multiservice-KT@gmx.de
E-Center Kitzingen · Tel. 3 67 81

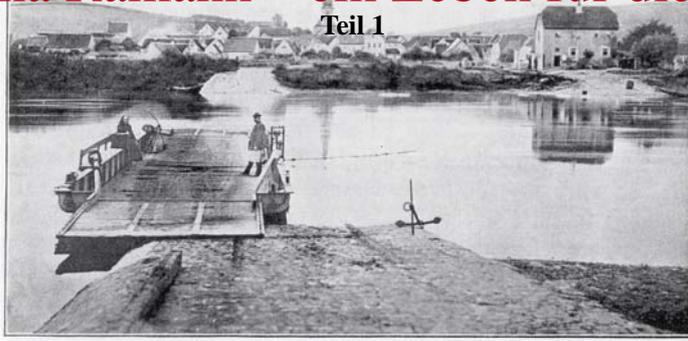
Martina Nöller
Hauptstr. 81, Tel. 92 92 966
Di+Fr 9–18 Uhr
Mi 9–13 Uhr
Do 11–19 Uhr
Sa 8–13 Uhr
Friseur
SchnittStelle

ALLES. BESONDERS. SCHÖN.
Breiter Strich deckend
Gelmalstifte
- glitter
- basic
- basic pastell
högner
büro papier schule
www.kt8098.de oder tel. 09321 8098

Ihr neues Bad
Große Ausstellung · Kommen · Sehen · Wohlfühlen!
Kitzingen · Gewerbegebiet Goldberg · Rudolf-Diesel-Straße 8 · www.fliese-bad.de
FN
Bäder · Fliesen · Wellness

Karolina Ramann – ein Leben für die Musik

Teil 1



Mainstockheim, Lina Ramann's Geburtsort.

Ich muss gestehen, dass ich erst durch unseren Hobbyhistoriker Willy Brussig von der Existenz dieser Frau erfuhr. Ich wurde neugierig und las mich durch seine zahlreichen Schriftstücke und Nachforschungen.

So lernte ich eine faszinierende Mainstockheimerin kennen, die im 19. Jahrhundert lebte und ihrer Zeit weit voraus war.

In einer Welt, in der sich die meisten Frauen nur über den Erfolg ihres Ehemannes definierten, gestaltete Karoline Ramann ihr Leben selbst und folgte, trotz mancher Schwierigkeiten, stets ihren Träumen.

Anlässlich ihres 180. Geburtstag möchte ich im folgenden Lebensbild an sie erinnern.

Karolina Rosina Friederike erblickte am 24. Juni 1833 in Mainstockheim, in der heutigen Hauptstraße 57, das Licht der Welt. Sie war das dritte Kind von Christian Heinrich Ramann und seiner Frau Friederika Henriette Christina, geb. Möhring, und wurde einfach Lina genannt. Die Familie besaß eigene Weinberge und war schon lange durch den Weinhandel sehr angesehen.

Der Großvater

Ihr Großvater, ein Weinhändler aus dem thüringischen Sondershausen, heiratete 1782 eine junge Kitzingerin aus „gutem Hause“; sie wählten Mainstockheim als Wohnort. Hier betrieb er erfolgreich eine Weinhandlung. Als Napoleons General Jordan mit seinen Truppen sein Lager auf den Mainstockheimer Mainwiesen und am Winterberg aufschlug, sah Karolinas Großvater große Gefahr für seine Weinhandlung. Da er auch im sicheren Thüringen viele reiche Kunden hatte, eröffnete er 1791 in Erfurt eine „Wein- und Spezereihandlung“ mit Feinkost, wahrscheinlich als zweite Weinhandlung neben Mainstockheim. 1797 kaufte er in Erfurt das stattliche Haus „Zu den Böcken“. Mit den großen Wein- und Lagerkellern wurde es zum Stammhaus der Weinhandlung „Gebrüder Ramann“ (gemeinsam mit seinem Bruder). Sie waren Hauptlieferanten für Friedrich von Schiller und auch der Weinliebhaber und Dichterst Johann Wolfgang von Goethe zählte zu ihren Kunden.

Kindheit

Sein Sohn Christian Heinrich, Karolinas Vater, übernahm nach ihm die

Weinhandlung. Er und seine Frau waren der Kunst nicht abgeneigt, in ihrem Haus stand auch ein Klavier. Sie bemerkten Karolines Liebe zur Musik, förderten sie aber nicht gezielt. Sie dachten wie viele damals: für Mädchen ist das nicht so wichtig. Als älteste Tochter beanspruchte sie ihre Mutter stattdessen frühzeitig als „Stütze“ im Haushalt und als „Babysitter“ für die drei kleinen Geschwister. Lina hatte schon als Kind einen großen Wissensdurst. Bereits mit vier Jahren lernte sie aus eigenem Antrieb lesen und schreiben. Mit fünf versuchte sie sich als Autodidaktin am Klavier. Als ein Hauslehrer für ihre Brüder eingestellt wurde, kroch sie heimlich unter den Tisch, um durch Zuhören zu lernen. Durch den Weinhandel kam ihr Vater in Kontakt mit der „feinen“ Gesellschaft und war dort auch wegen seiner witzigen Erzählkunst gerne gesehen. Das hatte Einfluss auf sein Benehmen und Denken und beeinflusste auch die Erziehung seiner Kinder.

Schule und Musik

Lina war in der Dorfschule die begabteste Schülerin. Mit 14 Jahren studierte sie aus eigenem Antrieb die Harmonielehre und den Generalbass. Einen Kurzbesuch bei einer Tante in Nürnberg nutzte sie, um von einem Musiklehrer Unterricht zu erhalten. Um ihn zu bezahlen, verkaufte sie einen Teil ihrer Winterkleidung.

1850 verließen die Ramanns Mainstockheim und zogen nach Leipzig.

Vermutlich war der wirtschaftliche Niedergang in unserer Gegend der Grund. Nach der Säkularisation war alles im Umbruch und es herrschte große Armut. Etliche Mainstockheimer wanderten um diese Zeit und aus diesem Grund nach Amerika aus.

Nach dem Umzug änderte sich Linas Leben. Die Eltern gaben endlich das Einverständnis zum systematischen Unterricht im Klavierspiel, während sie sich das musikalische Studium, vor allem die Theorie, aus Kostengründen selbst aneignen musste.

Ihre Lehrerin wurde die Pianistin Lysinka Brendel, die Frau des Musikschriftstellers und Kritikers Franz Brendel. Deren Haus war der Mittelpunkt der musikalischen Welt Leipzigs. Als Schriftleiter der „Neuen Zeitschrift für Musik“ (Gründer Robert Schumann) hatte er eine wichtige Stellung in der damaligen Musikwelt. Zum Freundeskreis der Brendels gehörte auch Luise Ottopeters, eine wichtige Vertreterin der deutschen Frauenbewegung des 19. Jahrhunderts. Lina stand später mit ihr in freundschaftlichem Kontakt.

Selbstständigkeit

Nach kaum dreijähriger Ausbildung bei den Brendels stellte sich Lina Ramann auf eigene Füße. Mit 20 Jahren zog sie nach Gera und gab Musikunterricht. Doch bald merkte sie, dass ein berufliches Weiterkommen in dieser kleinen Stadt fast aussichtslos war. Und nach einer unglücklichen

Liebesbeziehung mit einem Mann, die sie schnell beendete, beschloss sie, zusammen mit einer Freundin nach Amerika auszuwandern. Dafür holte sie auch die Einwilligung der Eltern ein. Sie überzeugte sie, dass nicht Abenteuerlust und Geld die Gründe für ihren Entschluss seien, sondern die Hoffnung in der „neuen Welt“ den eigenen, geistigen Horizont zu erweitern. Außerdem versprach sie sich bessere berufliche Aussichten als in Deutschland. Nur mit der finanziellen Unterstützung durch die Eltern konnte sie 1856 die kostspielige Schiffsüberfahrt bezahlen.

Amerika

Schon in Deutschland hatte sie erfahren, dass ein ebenfalls ausgewandertes Klavierlehrer in der Nähe von Philadelphia dringend Hilfslehrer zur Verstärkung in seinem Institut suchte. Ihre außerordentliche Vielseitigkeit auf musikalischem Gebiet kam Lina sehr zu Gute. Sie unterrichtete die Kinder der weit verstreut wohnenden Farmer in den verschiedensten Instrumenten, z. B. Klavier, Geige, Posaune. Die weiten Wege zwischen den Farmen legte sie mit Pferd oder Pferdewagen zurück. Man schätzte ihre Arbeit. Bald spielte sie zu den Sonntagsgottesdiensten die Orgel und dirigierte die Kirchenchöre. Sie komponierte auch Lieder für die Chöre und für vielerlei Instrumente, die bei den verschiedensten Gelegenheiten erklangen.

Aus dem Briefverkehr mit den Eltern wissen wir, dass sie die Herausforderungen in Amerika liebte. Aber auf Dauer wurden die Anstrengungen doch zu groß. Ihre zarte Gesundheit hielt dieses anstrengende Leben nicht aus. Hinzu kam Heimweh.

So beschloss Lina, nach Anraten eines Arztes, Amerika wieder zu verlassen. Aber doch waren es wertvolle Lehrjahre für sie. Der Umgang mit den verschiedenen Instrumenten und der Chormusik halfen ihr später beim Studium und dem Verständnis größerer Partituren. Ihr wurde auch bewusst, welche Bedeutung die Kunst und speziell die Musik für die Menschen haben.

Nach: Marie-Ille Beeg, Lina Ramann. Lebensbild einer bedeutenden Frau auf dem Gebiet der Musik, Nürnberg 1914.

Archiv Willy Brussig. Nachgelesen und zus. gefasst von Helga Korteneck



**Reifen
Pudenz**

Günstige
Sommerreifen!

Michelfelder Weg
97318 Kitzingen-Hohenfeld
Tel 09321/33601

WERKSTATT DES VERTRAUENS

Am Dreistock 2 · 97318 Kitzingen
(Nähe Kaufland)
Tel. 09321 – 39 09 762

**Neu eröffnet
in Kitzingen!**

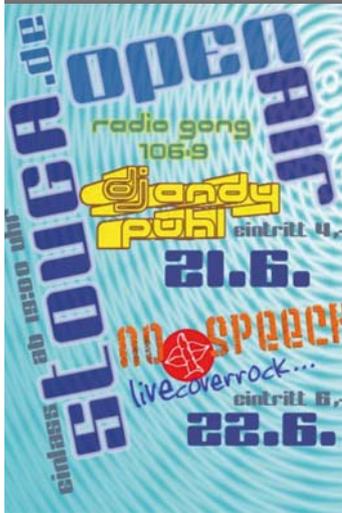
**WERKSTATT
DES VERTRAUENS
2013**
ausgewählt vom Autofahrer

25 Jahre Stierisch gut! **Autohaus Stier GmbH**
Tel. 09162-923888 | www.autohaus-stier.de

· Änderung von
Kleidung aller Art
· Reißverschlüsse
· Knöpfe

Alberrthöfer Straße 3
97320 Mainstockheim
Tel. 09321-92 72 400
Öffnungszeiten
Di-Fr: 08:30-13:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Olgas Änderungsatelier



Open Air der Burschenschaft vom 21.-22.06.

Das Open Air 2013 wartet mit einem Mix aus harten Beats gepaart mit dem Klang von Livemusik in einem traumhaften Ambiente direkt am Main auf der Wiese zwischen Mainstockheim und Dettelbach auf.

Premiere am Freitag, 21.06: Erstmals wird DJ Andy Puhl, bekannt aus Radio Gong und diversen anderen Veranstaltungen, mit einem gut abgerundeten Mix aus Charts und Hits der letzten Jahre vor allem der jüngeren Generationen richtig einheizen.

Am Samstag den 22.06 begrüßen wir einen alten Bekannten hier bei uns: Die Band NoSpeech rund um ihre attraktive Frontfrau Dany. Extravaganter Bühneneffekte und Showeinlagen sorgen für ein Highlight eines rundum gelungenen Wochenendes.

Natürlich gibt es auch in diesem Jahr unseren allseits beliebten Stouga Touchdown in der Bar. Das Open Air wird wieder durch einen großflächigen überdachten Bereich vor der Bühne wetterfest gemacht. Eintritt am Freitag ist 4 € am Samstag 6 € Einlass ist ab 19 Uhr. Erziehungsbeauftragung wird akzeptiert.

Radio Charivari am 12.06.

Die Charivari-Muntermacher-Mainfranken Tour ist ganztags zu Besuch in Mainstockheim! *Siehe auch Seite 3.*

Rafting auf der Saalach

Ausflug der Feldjäger vom 22.-23.06.2013. Anmeldung bei K.-H. Rügamer, Tel. 920133

Termine der FFW

Do 06.06., 19:00 Uhr
Atenschutzstrecke in Würzburg
So 16.06., 08:00 Uhr, Gesamtübung

Kindergauturnfest am 23. Juni

Nicht mehr lange und der Turnerplatz wird bei hoffentlich sonnigem Wetter ganz und gar in Kinderhänden sein. Am Sonntag, den 23.06.2013, wird der TV Mainstockheim das Gauturnfest für Kinder anlässlich seines 150jährigen Jubiläums ausrichten.

Es werden ab 9.00 Uhr ca. 600 Kinder mit ihren Eltern und Übungsleitern erwartet.

Neben den turnerischen Übungen und der Siegerehrung können sich die Kinder auf der Spielstraße und in der Schminkecke vergnügen. Die Eltern können es sich währenddessen bei leckerem Essen, Kaffee und Kuchen gut gehen lassen.

Selbstverständlich sind alle Mainstockheimer eingeladen, mit uns einen schönen und interessanten Tag zu verbringen.

TV Mainstockheim

Johannisfeuer am 28.06.

Das Johannisfeuer brennt in Mainstockheim in diesem Jahr am Freitag 28. Juni. Um 19 Uhr ist Treffpunkt bei Cafe Spiegel zur Fackelwanderung, die am Johannisfeuer endet.

AWO-Kinderausflug zum Freizeitpark Steinau

Sonntag, 09.06.2013, Abfahrt am Rathaus. Rückkunft etwa 19 Uhr. Wenn Sie noch nicht angemeldet sind, bitte vorher bei der AWO-Vorstandschafft informieren, ob noch Möglichkeit zur Mitfahrt besteht.

Lernpaten für die Grundschule gesucht!

Für Schüler und Schülerinnen in der Grundschule Mainstockheim suchen wir Lern- und Lesepaten!

Welche Mama, Oma, welcher Opa oder Jugendlicher/Erwachsener, der gerne mit Kindern umgeht, kann sich an einem Nachmittag eine Stunde Zeit pro Woche nehmen, um Schüler zu unterstützen beim Lesen, Lernen, Üben? Die Betreuung findet in den Schulräumen bzw. in der Gemeindebücherei statt.

Weitere Informationen und Rückmeldung bitte an Schulseelsorgerin Erika Gerspitzer, Tel. 09321/4802.

Wir verkaufen

ein gebr. Schlagzeug/DrumSet von Thomann (Marke Millennium) für Kinder. Tel. 9292920

Geocaching zum Kennenlernen

Bei entsprechender Nachfrage findet am 28. Juli 2013 von 14 bis 16 Uhr ein kleiner Schnupperkurs statt. Da eigene Caches angelegt werden müssen, ist eine Anmeldung erforderlich. Infos unter 09321/9251183

Kathol. Kirchengemeinde

So 02.06.2013, 10:30 Uhr
Zum 50. Jahrestag der Eröffnung des Zweiten Vatikanischen Konzils hatte Papst Benedikt XVI. ein Jahr des Glaubens ausgerufen, das als Thema in allen katholischen Gemeinden bis zum 24. November 2013 immer wieder vorkommt. Wir wollen auf Menschen aus den eigenen Reihen hören, wie sie Alltag und Glaube verbinden und so Impulse für unser eigenes Alltags- und Glaubensleben erhalten.

- So 09.06.2013, 10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier
- So 16.06.2013, 10:30 Uhr Gebetsgedenken für Franz Höfner 11:30 Uhr Tauffeier
- So 16.06.2013, 10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier
- Sa 29.06.2013, 14:00 Uhr Tauffeier
- Sa 30.06.2013, 10:30 Uhr Gitarrengottesdienst mit der Gruppe Adoramus, anschließend Kirchencafe mit Kinderprogramm

Evang. Kirchengemeinde

Jeden Sonntag um 09:30 Uhr treffen wir uns zum Gottesdienst in unserer St. Jakobs-Kirche.

- Besondere Gottesdienste:
- So 09.06.2013, 09:30 Uhr Gottesdienst mit meditativer Orgelmusik
- So 16.06.2013, 09:30 Uhr Gottesdienst zum Kindergarten-Sommerfest

Pfr. Claus Deininger

Schlosserenade

Die Sangesfreunde laden Sie am Sonntag, den 9. Juni (Achtung: neuer Termin!), zur Serenade in den Innenhof des Erbracher Hofes ein. Ab 15 Uhr erfreuen wir Sie mit fröhlichen Liedvorträgen und flotten Tanzeinlagen. Unser Gast ist die Mainstockheimer Volkstanzgruppe, die uns mit flotten Rundtänzen erfreut.

Neben der Seele kommt auch der Leib nicht zu kurz. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Wir freuen uns auf viele Zuhörer und hoffen auf gutes Wetter!

Erste-Hilfe-Kurs am 15.06.

Wann war Ihr letzter Erste-Hilfe-Kurs? Was können Sie im Ernstfall noch? Haben Sie Lust, Ihre Kenntnisse wieder mal aufzufrischen?

Alfred Schnabel, der neue Leiter der Mainstockheimer Sanitätsbereitschaft bietet am Samstag, 15. Juni, 18-22 Uhr und am Sonntag, 16. Juni, 8-14 Uhr einen Erste-Hilfe-Kurs im Feuerwehrhaus an. Die Kursgebühr von 21 € kann auch über die Berufsgenossenschaft abgerechnet werden. Das ist für Landwirte und Gewerbetreibende möglich.

Anmeldung bis Montag, 10. Juni, bei Alfred Schnabel, Tel. 8828, oder Christian Müller, Tel. 24830.

Sanitätsbereitschaft Bayerisches Rotes Kreuz Buchbrunn-Mainstockheim

Blutspenden!

Mittwoch, 12. Juni, 16:30-20:30 Uhr im Kitzinger BRK-Haus, Schmiedelstr. 3.

Bücherei

Rechtzeitig zur Frühsommer- und Reisezeit haben wir wieder viele neue Buchbände und CDs und Hörspiele in unseren Bestand aufgenommen. Zu den üblichen Öffnungszeiten, jeweils mittwochs von 15-17 Uhr, stehen diese Neuerscheinungen zum Ausleihen zur Verfügung. Am Mittwoch, 05.06.13, ist der erste reguläre Ausgabetermin nach den Pfingstferien.

Im nächsten Rundblick werden wir wieder einige Neuerscheinungen in Wort und Bild vorstellen.

Ihre /Eure Dagmar Lüttich und Karin Rügamer

Impressum Herausgeber
Volkmar Röhrig, Im Tännig 40, Mainstockheim, Tel 23204

Gestaltung
Dagmar Ungerer-Brams, T. 9292920

Redaktion
Josef Gerspitzer: Tel 4802
Helga Korteneck: Tel 8847

Druck Scholz-Druck Dettelbach
Vertrieb Jugendliche
Die nächste Zeitung erscheint ab 27. Juni.

Endgültiger Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Mo, 17.06.

E-Mail und Homepage
info@rundblick-mainstockheim.de
www.rundblick-mainstockheim.de

